

GRUNDIG

# CN 730

 DOLBY SYSTEM - HI FI - DNL - STEREO



Bedienungsanleitung  
Operating Instructions  
Mode d'emploi  
Istruzioni per l'uso  
Gebruiksaanwijzing

|   |        |         |
|---|--------|---------|
| Ⓚ | Seite  | 4 – 7   |
| Ⓜ | Page   | 8 – 11  |
| Ⓕ | Page   | 12 – 15 |
| Ⓛ | Pagina | 16 – 19 |
| Ⓝ | Pagina | 20 – 23 |

Seit dem 1. 1. 1966 ist das neue Urheberrechtsgesetz in Kraft, das die Käufer von Tonbandgeräten von Ansprüchen der Urheber wegen privater Tonbandervielfältigungen urheberrechtlich geschützter Werke freistellt. Sie können also dieses Gerät in Ihrem privaten Bereich zu Tonbandüberspielungen verwenden, auch wenn hierbei urheberrechtlich geschützte Werke aufgenommen werden.

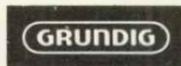
Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE ordnungsgemäß ausfüllt!

**Propriété littéraire et artistique**  
(Extrait de la loi du 11 Mars 1957).

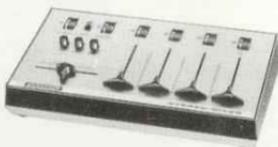
Article 40  
Toute reproduction intégrale ou partielle faite sans le consentement de l'auteur ou de ses ayants droit ou ayants cause est illicite( . . ).

Article 41  
Lorsque l'oeuvre a été divulguée, l'auteur ne peut interdire:

- 1) les représentations privées et gratuites effectuées exclusivement dans un cercle de famille.
- 2) les copies ou reproductions strictement réservées à l'usage privé du copiste et non destinées à une utilisation collective ( . . ).



**Zubehör**  
**Accessories**  
**Accessoires**  
**Accessori**  
**Accessoires**



Stereo Mixer 422  
Pupitre de mixage "stéréo" 422  
Miscelatore stereo 422



Reinigungscassette 461  
Cleaningcassette 461  
Cassette de nettoyage 461  
Cassetta di pulizia 461



GDM 314



GCMS 332



GCM 319



## Bedienung

### 1 Mikro/Platte-Buchse

für dynamische Stereomikrofone und Kondensator-Stereomikrofone, für Kristall- und Keramikplattenspieler und für Tonbandgeräte zum Kopieren von Bändern.

### 2 MANUAL-Taste

Drücken, wenn handausgesteuerte (manuale) Aufnahmen durchgeführt werden sollen. Ausrasten durch nochmaliges Drücken.

### 3 Pegelregler

Zum getrennten Aussteuern beider Kanäle bei handgesteuerten Aufnahmen.

### 4 Dolby-DNL-Schalter

Stellung DOLBY NR: Zum Aufnehmen und Wiedergeben nach dem Dolby-System  
Stellung NORMAL: zur Aufnahme und Wiedergabe ohne „Dolby“.

Stellung DNL: zur Rauschunterdrückung bei Wiedergabe

### 5 Kontrollleuchte "REC. MANUAL"

Leuchtet bei manueller Aufnahme

### 6 Tape-Pilot

Leuchtet wenn sich das Band bewegt.

### 7 Kontrollleuchte "REC. AUTOMATIC"

Leuchtet bei automatischer Aufnahme (MANUAL-Taste 2 ausgerastet)

### 8 CrO<sub>2</sub>-Kontrolle

Leuchtet wenn eine Chromdioxidcassette ins Gerät eingelegt ist.

### 9 Pegelregler des NF-Ausgangs

Zum Anpassen des Ausgangspegels an ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage.

### 10 Diodenkabel

Zum Anschluß an Stereo-Rundfunkgeräte bzw. -Verstärker, für Aufnahme und Wiedergabe. Beim Anschluß an Monogeräte Zwischenstecker 294 verwenden.

### 11 Netzspannungswähler

Zum Einstellen auf die am Einsatzort vorhandene Netzspannung, mit Schraubenzieher verdrehbar.

### 12 Netzkabel

Vor dem Anschließen beachten, daß die Einstellung des Netzspannungswählers 11 mit der Netzspannung übereinstimmt.

### 13 Kontrollinstrumente

Zur Aussteuerungskontrolle bei Aufnahme und NF-Anzeige bei Wiedergabe. Bei eingeschaltetem Gerät beleuchtet.

### 14 Cassettenefach

Zum Einlegen der Cassette durch Drücken der Cassettenefachaste 15 öffnen. Beleuchtet.

### 15 Cassettenefachaste

Beim Drücken der Taste klappt das Cassettenefach 14 auf.

### 16 Starttaste

Zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe drücken.

### 17 Pausetaste

Für kurze Unterbrechungen des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe drücken. Taste durch nochmaliges Drücken ausrasten.

### 18 Stoptaste

Löst alle Lauffunktionstasten und die Aufnahmeastaste 20 aus.

### 19 Schnellaufastaste

Zum schnellen Umspulen des Bandes drücken. >> = Vorlauf, << = Rücklauf. (Pause-Taste 17 ausgerastet).

### 20 Aufnahmeastaste

Zur Aufnahme drücken und halten bis die Starttaste 16 gedrückt ist.

### 21 Zählwerk

Mit Rückstelltaste. Zum leichten Auffinden bestimmter Bandstellen.

## Allgemeines

Bitte klappen Sie das Faltblatt (Seite 3) heraus. Dort werden alle Bedienungselemente gezeigt. Die Positionsnummern kehren im laufenden Text wieder.

Dieses Gerät ist mit dem NR-System ausgestattet, welches unter Dolby-Lizenz hergestellt wird. Das Wort "Dolby" und das  -Symbol sind Warenzeichen der Dolby-Laboratories Inc.

## Netzanschluß

Das Gerät kann an Wechselstromnetzen mit Netzspannungen von 110/120/220/240 V 50/60 Hz betrieben werden. Der Netzspannungswähler 11 befindet sich an der Geräterückseite und kann mittels Schraubenzieher umgeschaltet werden. Die Spitze des Dreiecks zeigt auf den eingestellten Spannungsbereich. Bevor Sie das Gerät abschließen prüfen Sie, ob die eingestellte Spannung mit der Spannung am Einsatzort übereinstimmt.

Nach dem Anschluß an die Netzspannung ist das Gerät betriebsbereit. Der Betriebszustand wird nach Drücken einer Lauffunktionstaste durch die beleuchteten Anzeigeelemente 13 bzw. durch die grüne Kontrolllampe Tape-Pilot 6 angezeigt. Durch Drücken der Stoptaste 18 wird das Gerät sekundärseitig abgeschaltet.

## Diodenkabel (Radio-Eingang und -Ausgang)

Die Diodenleitung 10 ist mit dem CN 730 fest verbunden. Der Stecker der Diodenleitung 10 wird in die Tonbandbuche oder in die kombinierte TA/TB Buchse eines Stereoundfunkgerätes bzw. -verstärkers gesteckt. Diese Verbindung dient sowohl zum Aufnehmen des Rundfunkprogrammes und anderer Signalquellen die an die Anlage angeschlossen sind, als auch zum Wiedergeben über ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage. Soll eine Stereosendung in Mono aufgenommen werden, so ist das Rundfunkgerät auf Mono zu schalten. Bei Anschluß der Diodenleitung 10 an ältere Monogeräte ist zusätzlich der  -Schalter zu verwenden.

## Mikro/Platte-Buchse

An diese Buchse können alle GRUNDIG-Kondensator-Mikrofone oder dynamischen Mikrofone angeschlossen werden.

Bei Aufnahmen von Monomikrofonen müssen in deren Anschlußstecker die Kontakte 1 und 4 verbunden sein oder es muß der Zwischenstecker 294 verwendet werden.

Beim Nahbesprechen von Monomikrofonen (z. B. GCM 319) ist es von Vorteil, den Windschutz 404 zu verwenden, bei Stereomikrofonen ist ein Sprechabstand von ca. 50 cm einzuhalten.

Es können dort auch Plattenspieler mit Kristall- oder Keramiksystem zum Überspielen von Schallplatten bzw. andere Tonbandgeräte zum Kopieren von Bändern angeschlossen werden. Es ist jedoch zu beachten, daß bei automatisch ausgepegelten Aufnahmen die Zeitkonstante auf „Sprache“ eingestellt ist und somit eine Dynamikverfälschung auftreten kann. Wir empfehlen daher, Überspielungen über Ihre HiFi-Anlage oder manuell durchzuführen.

Beim Anschließen eines Zubehöres an diese Buchse wird der Radioeingang automatisch abgeschaltet.

Da das Aufstellen der Mikrofone von den akustischen Verhältnissen des Raumes abhängt, empfehlen wir, grundsätzlich einige Probeaufnahmen durchzuführen.

Die Kapseln von Spezial-Stereo-Mikrofonen stehen üblicherweise 90° gegeneinander verdreht.

Eventuell können die Kapseln auch abgenommen und wie Einzelmikrofone auf getrennten Stativen aufgestellt werden. Der Abstand der Mikrofone untereinander und zum Klangkörper richtet sich nach dessen Ausdehnung. Bei Monoaufnahmen und entsprechender Raumakustik kann ein Mikrofon mit Kugelcharakteristik von Vorteil sein. Bei Stereoaufnahmen ist grundsätzlich Richtmikrofonen den Vorzug zu geben.

Zwei dynamische Mono-Mikrofone können für Stereoaufnahmen über das Zwischenkabel 278, zwei Kondensator-Mono-Mikrofone über das Zwischenkabel 278a angeschlossen werden.

## Einstecken der Cassette

Drücken Sie die Cassettentaste **15**, so springt das Cassettenfach **14** auf. Zum Bespielen wird die Cassette mit der vollen Spule links eingesteckt. Dabei ist es gleichgültig, ob Sie Cassetten mit Eisenoxid-Band oder Chromdioxid-Band verwenden. Das Gerät stellt sich automatisch darauf ein. Eine Chromdioxid-Cassette wird durch die CrO<sub>2</sub>-Kontrolle **6** angezeigt.

Auf dem Band können 2 Parallelschichten nebeneinander aufgezeichnet werden. Deshalb steht nach dem ersten Durchlauf und Wenden der Cassette noch einmal die gleiche Aufnahmezeit zur Verfügung. Zum Unterscheiden der beiden Spuren ist die Cassette mit **A** und **B** gekennzeichnet. Es wird immer nur die Spur der Cassette aufgenommen, deren Seitenindex zum Deckel des Cassettenfachs **14** zeigt.

Genauso muß bei der Wiedergabe von Musicassetten der Aufdruck mit den gewünschten Titeln zum Deckel zeigen. Nach Einstecken der Cassette drücken Sie den Deckel wieder zu.

Verwenden Sie nur die in unserem Zubehörangebot aufgeführten Tonband-Cassetten, sie garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung.

## Zählwerk

Das Zählwerk **21** wird durch Drücken der Rücksteltaste auf (000) gestellt. Bei Aufnahmebeginn notieren Sie zum Titel auch immer den Zählwerkstand (und ebenso am Ende, wenn noch Band für weitere Aufnahmen bleibt). Bei der Wiedergabe stellen Sie nach dem Einlegen der Cassette das Zählwerk **21** ebenfalls auf (000). Danach können Sie durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des Zählwerkes **21** aussuchen. Dies gilt natürlich nur, wenn die Cassette ganz vor- oder zurückgespult ist, bevor diese eingelegt wird.

## Aufnahme mit Automatik

Vorausgesetzt werden die richtigen Anschlüsse, wie auf der Seite 4 beschrieben, ferner daß eine Cassette eingelegt und das Gerät am Netz angeschlossen ist. Gleiches gilt für die Programm-

quelle, So muß z. B. ein Rundfunkgerät eingeschaltet und auf den gewünschten Wellenbereich und Sender eingestellt oder das Mikrofon angeschlossen sein.

Machen Sie zunächst Ihre ersten Aufnahmen unter Zuhilfenahme der eingebauten Aussteuerungsautomatik. Je nachdem, ob Sie nach dem Dolby-System oder normal aufnehmen wollen, stellen Sie den Dolby-DNL-Schalter **4** auf die gewünschte Stellung. Die Schalterstellung DNL ist nur bei Wiedergabe wirksam. Drücken Sie nun die Pausetaste **17**, die Aufnahmetaste **20** und die Starttaste **16**, die MANUAL-Taste **2** bleibt ausgerastet, die Kontrollleuchte **7** leuchtet auf. Jetzt stellt sich das Gerät auf den gegebenen Pegel ein. Dies können Sie an den Kontrollinstrumenten **18** beobachten, die Zeiger bewegen sich im Takt der Musik oder Sprache. Die richtige Einstellung ist erreicht, wenn sich die Zeiger der Instrumente im grünen Bereich der Skalen bewegen. Das geschieht bei Rundfunkaufnahme während der laufenden Sendung. Bei Mikrofonaufnahme ist die lauteste Stelle eines Musikstückes oder Dialoges zu proben. Bei Platten- oder Bandüberspielungen ist die lauteste Stelle anzuspulen. (Danach setzen Sie den Tonarm in die Einlauffrille bzw. spulen an den Bandanfang des wiedergebenden Gerätes.)

Wenn Sie nun die Pausetaste **17** austrasten setzt sich das Band in Bewegung und die Aufnahme beginnt.

## Aufnahme ohne Automatik

Für besondere Fälle, z. B. bei Aufnahmen von Musikstücken mit großer Dynamik oder bei Aufnahmen mit einem Mischpult ist es möglich, die Automatik abzuschalten und die Pegelstellung von Hand vorzunehmen. Für den linken und rechten Kanal sind getrennte Pegelregler **3** und Anzeigeelemente **18** vorhanden.

Ebenso wie bei Aufnahmen mit Automatik können Sie auch hierbei zwischen normalen und Dolby-System-Aufnahmen wählen.

Nachdem Sie die MANUAL-Taste **2** gedrückt (auf MANUAL geschaltet) haben, leuchtet die Kontrollleuchte **5** auf. Drücken Sie nun die Pausetaste **17**

die Aufnahmetaste **20** und die Starttaste **16**. Genau wie bei der automatischen Aufnahme folgt nun eine kurze Probe. Wenn Sie dabei die Pegelregler **3** der beiden Kanäle in Richtung **8** schieben, bemerken Sie, daß sich die Zeiger der Kontrollinstrumente **13** im Takt der Musik oder Sprache bewegen. Die richtige Stellung der Pegelregler **3** ist erreicht, wenn die Zeiger der Kontrollinstrumente **13** bei den lautesten Stellen der Darbietung auf die 0-dB-Marke am Anfang des roten Bereiches zeigen (man sagt dann: die Aufnahme ist voll ausgesteuert).

Sobald Sie durch nochmaliges Drücken die Pausetaste **17** wieder austrasten, läuft das Band an und nimmt die Darbietung auf.

### Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahmen (z. B. bei Musiksendungen, zum Ausblenden einer Ansage), beim Überspielen von Schallplatten zum Überbrücken der Pausen zwischen dem Auflegen der einzelnen Platten und bei Wiedergabe können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie die Pausetaste **17** drücken. Durch nochmaliges Drücken setzt der Bandlauf wieder ein.

### Halt und Herausnehmen der Cassette

Die Stoptaste **18** beendet jeden Betriebszustand. Sie löst die Tasten Aufnahme **20**, Start **16** und Schnelllauf **19** aus. Dabei erlischt auch die gesamte Gerätebeleuchtung und gleichzeitig wird das Gerät sekundärseitig vom Netz getrennt. Nach dem Drücken der Cassettenfachttaste **15** klappt das Cassettenfach **14** auf und Sie können die Cassette herausziehen, zum weiteren Bespielen umdrehen oder wegnehmen und eine neue Cassette einsetzen.

### Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückschulen. Möchten Sie dagegen aus einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu drücken Sie eine der Schnellaufstasten **19** << = Rücklauf, >> = Vorlauf. Zum Anhalten

drücken Sie die Stoptaste **18**. Die Schnellaufstasten **19** sind bei gedrückter Start- oder Pausetaste gesperrt.

### Automatische Bandendabschaltung

Der Bandtransport wird bei allen Lauffunktionen am Bandende automatisch gestoppt; die Tasten werden ausgelöst. Das Gerät wird dabei gleichzeitig sekundärseitig vom Netz getrennt.

### Wiedergabe

Sie erfolgt über Diodenkabel **10** in Verbindung mit einem Rundfunkgerät oder einem Verstärker. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung drücken Sie Starttaste **16**. Lautstärke und Klang stellen Sie am Rundfunkgerät nach Belieben ein. Falls Sie beim Abspielen Ihrer Aufnahmen einen Lautstärkeunterschied zwischen Original und Wiedergabe feststellen, können Sie die Ausgangsspannung des CN 730 mit dem Pegelregler **9** an der Geräterückseite mit Hilfe eines Schraubenziehers entsprechend einstellen. Diese Einstellung braucht dann nur nach Anschluß an einen anderen Verstärker geändert zu werden. Bei Wiedergabe von Cassetten, die nach dem Dolby-System aufgenommen worden sind, ist der Dolby-DNL-Schalter auf DOLBY NR zu schalten. Die Zeiger der Anzeiginstrumente bewegen sich im Takt der Musik. Bei der Wiedergabe monophon bespielter Cassetten bleibt der nachgeschaltete Verstärker, z. B. ein Rundfunkgerät, in Stellung „Stereo“. Hierdurch wird der Klangeindruck wesentlich verbessert. Wird ein Mono-Verstärker zur Wiedergabe benutzt, so verwenden Sie bei Bedarf den Zwischenstecker 294.

### Das Dolby-System

Das Dolby-System ist ein besonders wirksames Verfahren zur Rauschunterdrückung. Da sich im Normalfall das Bandrauschen bei leisen Stellen einer Aufnahme störend bemerkbar machen kann, werden beim Dolby-System leise Stellen eines Musikstückes lauter als normal aufgezeichnet, so daß sie weit über dem Rauschanteil des Bandes zu liegen kommen. Dies erfordert aber, daß eine derartige Aufzeichnung – man nennt sie „Dolbyisierte Aufnahme“ – wieder entsprechend abge-

spielt wird. Dazu wirkt das Dolby-System bei Wiedergabe genau umgekehrt wie bei Aufnahme. Der bei Aufnahme angehobene Pegel wird bei Wiedergabe wieder abgeschwächt, so daß im Endeffekt der ursprüngliche Klangeindruck bestehen bleibt. Gleichzeitig mit der Lautstärke der Musik wird der Rauschpegel in diesen Passagen gesenkt, und zwar genau dort, wo er sonst störend hörbar gewesen wäre.

### DNL

Die Schaltstellung DNL dient zum Verbessern des Wiedergabe Signal-Rauschabstandes bei Cassetten, die mit normaler Aufnahmetechnik bespielt wurden.

Besonders bemerkbar macht sich dies bei älteren Aufnahmen oder solchen mit minderer Qualität.

### Löschen

#### und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei jeder Aufnahme wird die vorherige Bandaufzeichnung automatisch gelöscht.

Cassetten aus dem Musikprogramm sperren die Aufnahmetaste **20** und schützen dadurch das Band vor versehentlichem Löschen. Sie können auch Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex **A** oder **B** am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen.

Jede Seite kann einzeln gesichert werden. Soll die betreffende Spur wieder gelöscht und neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband oder Klarsichtfolie etc. Bei Chromdioxid-Cassetten darf die Öffnung, von der Cassettenaußenkante her gesehen, nur zur Hälfte zugeklebt werden. Die innere Hälfte der Öffnung wird für die Chromdioxid-Umschaltautomatik benötigt.

### Behandlung von Tonbändern

Legen Sie bitte Ihre Cassetten niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um Verschmutzung und Schlaufenbildung des Bandes zu verhindern.

## Sicherungswechsel

Zuerst Netzstecker ziehen.

Zum Wechsel der Sicherung ist der Boden nach Herausdrehen der 4 Schrauben (a) abzunehmen. Achten Sie beim Ersatz defekter Sicherungen auf die richtigen Werte.

**Achtung! Niemals defekte Sicherungen flicken! Das Gerät kann dadurch Schaden erleiden!**

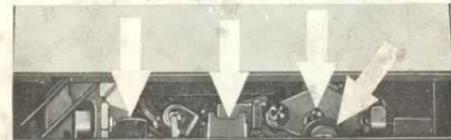
## Wartung des Gerätes

Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Wenn jedoch irgendeine Störung beobachtet wird, dann ziehen Sie bitte Ihren Fachhändler zu Rate. Sie selber können ab und zu bei Verschmutzung durch Bandantrieb die Gummiauflage, die Tonwelle und die Vorderseite der Köpfe reinigen. Dazu öffnen Sie das Cassettenfach und schalten das Gerät auf START. Durch das Fenster im Cassettenfach können Sie alles beobachten. Reinigen Sie nur mit Spiritus oder Testbenzin und einem Leinenlappen. Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder sonstwie harten Gegenstand die dem Band zugewandte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach dem Reinigen ist die Stopptaste **(B)** zu drücken, bevor eine Cassette eingesteckt und das Cassettenfach **(A)** geschlossen wird.

Mit der GRUNDIG-Reinigungscassette 461 — erhältlich bei Ihrem Fachhändler — lassen sich beide Köpfe noch einfacher säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzustecken und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. 5 Minuten).

Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbinder Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.



## Zubehör

### Tonbandcassetten

GRUNDIG C 60 mit 2 x 30 Minuten  
GRUNDIG C 90 mit 2 x 45 Minuten  
GRUNDIG C 60 Chromdioxid mit 2 x 30 Minuten  
GRUNDIG C 90 Chromdioxid mit 2 x 45 Minuten  
GRUNDIG C 120 Chromdioxid mit 2 x 60 Minuten  
Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung. Wir empfehlen daher nur GRUNDIG Tonbandcassetten zu verwenden.

### Reinigungscassette

Typ 461 zum Reinigen der Köpfe einfach durchlaufen lassen (ca. 5 min. Laufzeit).

### Mikrofone

GDM 314 dynamisches Monomikrofon  
GCM 319 Kondensator-Monomikrofon  
GCM 332 Kondensator-Stereomikrofon

### Windschutz 404

### Mikrofonverlängerungskabel

Typ 391 Verlängerungskabel für GCM 332/GCM 319.  
Typ 278a Y-Kabel zum Anschluß von zwei Mono-Mikrofonen mit Schnurüberträger.  
Typ 267\* Verlängerungskabel für GDM 314, 5 m / 10 m lang.  
Typ 268\* Zur Verlängerung von 267, 10 m lang.

### Verbindungskabel

Typ 242 Zum Beispiel zum Anschluß eines zweiten Stereo-Tonbandgerätes an die Mikro/Platte-Buchse.  
Typ 237\* bzw. 237 mono  
Zum Beispiel zum Anschluß eines zweiten Mono-Tonbandgerätes an die Mikro/Platte-Buchse.

**HIFI-TB-Adapter 481\*** zum Aufnehmen des Begleittones von Fernsehsendungen.

**Zwischenstecker 294** zum Anschluß von Mono-Mikrofonen, bei denen die Kontakte 1 und 4 nicht verbunden sind.

**Zwischenstecker 296** zum Anschluß von Stereo-Tonbandgeräten, bei denen die Kontakte 1 und 4 der Radiobuchse bei Wiedergabe gegen Masse geschaltet sind.

\* Nur in Verbindung mit Zwischenstecker 294

**Stereo-Mixer 422** zum Einmischen bewegter Schallquellen bei Stereo-Aufnahmen. Ferner zum stufenlosen Mischen oder Überblenden von vier verschiedenen Übertragungskanälen, z. B. Mikrofon, Rundfunk, Plattenspieler und zweites Tonbandgerät. Anschluß am Tonbandgerät an die Buchse **(1)** mit dem Kabel 242.

## Technische Daten

### Stromversorgung:

Wechselstrom 50...60 Hz, 110/120/220/240 V  $\pm$  10 %

**Leistungsaufnahme:** max. 12 W

**Transistoren:** 44 + 1 FET

**Dioden:** 54

**Gleichrichter:** B 40 C 600

**Sicherungen:**

primär Thermosicherung  
sekundär 1 x 315 mA T

**Tonträger:** Compact-Cassette (nach DIN 45516)

**Spurlage:** Viertelspur international

**Bandgeschwindigkeit:** 4,75 cm/s

**Umspultzeit:** ca. 80 sec. für C 60 Cassette

**Frequenzbereich:**

30 Hz ... 12,5 kHz bzw. 14 kHz bei CrO<sub>2</sub>-Band

**Geräuschspannungsabstand:**

Chromdioxidband mit Dolby: 56 dB

**Gleichlauffehler:**  $\leq \pm 0,2 \%$

**Automatik:**

abschaltbare Aussteuerungsautomatik bei Aufnahme, automatische Bandendabschaltung bei allen Lauffunktionen.

**Anschlüsse:**

Diodenleitung:

Eingang Radio: 2 x 1...100 mV an ca. 33 k $\Omega$

Ausgang Verstärker: 0,5...1,5 V einstellbar, an  $\leq 20$  k $\Omega$

Mikro/Platte-Buchse:

Phono-Eingang: 2 x 60 mV...6 V an ca. 2,2 M $\Omega$

Mikro-Eingang: 2 x 1...100 mV an ca. 33 k $\Omega$

Mittelkontakt der Buchse ist Spannungsversorgung für Kondensator-Mikrofon ca. 12 V über 330  $\Omega$

**Maße:** ca. 240 x 110 x 260 mm

**Gewicht:** ca. 3,5 kg

Die technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der Deutschen Industrie-Norm (DIN) mit CrO<sub>2</sub>-Band ermittelt.

Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 H und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Änderungen vorbehalten.

Das Typenschild befindet sich am Gehäuseboden.